

Kontakt

CropEnergies AG

Maximilianstraße 10
68165 Mannheim

Investor Relations

Heike Baumbach
Tel.: +49 (621) 71 41 90-30
Fax: +49 (621) 71 41 90-03
ir@cropenergies.de

Öffentlichkeitsarbeit/ Marketing

Nadine Dejung-Custance/ Clarissa Sonnenschein
Tel.: +49 (621) 71 41 90-65
Fax: +49 (621) 71 41 90-05
presse@cropenergies.de

<http://www.cropenergies.com>

Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Diese Mitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen. Diese Aussagen basieren auf den gegenwärtigen Einschätzungen und Prognosen des Vorstands sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren, sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Ein Überblick über die Risiken gibt der Risiko- und Chancenbericht im Geschäftsbericht 2017/18 auf den Seiten 58 bis 66. Wir übernehmen keine Verpflichtung, die in dieser Mitteilung gemachten zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.



Geschäftsjahr 2018/19

QUARTALSMITTEILUNG

1. Quartal

1. März bis 31. Mai 2018

Mannheim, 11. Juli 2018



Inhaltsverzeichnis

Überblick	4
Wesentliche Ereignisse	5
Wirtschaftliches Umfeld	5
Geschäftsverlauf	10
Risiko- und Chancenbericht	14
Prognosebericht	15
Finanzkalender	15

Die auf den folgenden Seiten in Klammern gesetzten Zahlen betreffen den entsprechenden Vorjahreszeitraum bzw. -punkt.

Das Geschäftsjahr der CropEnergies AG weicht vom Kalenderjahr ab. Das 1. Quartal erstreckt sich vom 1. März bis zum 31. Mai.

Überblick

1. Quartal 2018/19

- Umsatz verringert sich auf 192,5 (231,0) Mio. € -39 Mio. €
- EBITDA fällt auf 14,3 (33,1) Mio. € -19 Mio. €
- Operatives Ergebnis erreicht 4,6 (23,5) Mio. € -19 Mio. €
- Jahresüberschuss im 1. Quartal liegt bei 2,4 (17,5) Mio. € -15 Mio. €
- Ethanolproduktion reduziert sich auf 257 (280) Tsd. m³ -8 %
- Nettofinanzguthaben in Höhe von 41 (per 28. Februar 2018: 37) Mio. €

Ausblick für das Geschäftsjahr 2018/19

- Der Umsatz soll in einer Bandbreite von 810 bis 860 Mio. € liegen
- Das operative Ergebnis soll in einer Bandbreite von 25 bis 55 Mio. € liegen

Wesentliche Ereignisse

Wirtschaftliches Umfeld

Aktuelle Rahmenbedingungen in der EU

In der EU stellen die „Erneuerbare-Energien-Richtlinie“ und die „Kraftstoffqualitätsrichtlinie“ die Weichen für mehr Klimaschutz im Transportsektor. Der Anteil an erneuerbaren Energien im Jahr 2020 soll auf 10 % steigen. Bis zu 7 %-Punkte können dabei auf nachhaltig zertifizierte Biokraftstoffe aus Ackerpflanzen entfallen. Biokraftstoffe in der EU müssen strenge Nachhaltigkeitskriterien einhalten und über die gesamte Wertschöpfungskette mindestens 50 Gew.-% an Treibhausgasemissionen gegenüber fossilen Kraftstoffen einsparen. Darüber hinaus sollen die mit dem Kraftstoffverbrauch verbundenen Treibhausgasemissionen bis 2020 um 6 Gew.-% gegenüber dem Basiswert von 94,1 g CO_{2aq}/MJ gesenkt werden. Erneuerbares Ethanol aus europäischen Rohstoffen reduziert die Treibhausgasemissionen um rund 70 %.

„Erneuerbare-Energien-Richtlinie“ nach 2020

Die EU-Kommission hatte am 30. November 2016 einen Vorschlag zur Neufassung der „Erneuerbare-Energien-Richtlinie“ vorgelegt. Die Verhandlungsführer des Europäischen Parlaments und des Rats setzten ihre Beratungen darüber fort und einigten sich am 14. Juni 2018 auf eine gemeinsame Position. Der Anteil an erneuerbaren Energien in der EU soll demnach bis 2030 auf mindestens 32 % ansteigen. Im Transportsektor ist dabei ein Anteil von mindestens 14 % vorgesehen. Hierzu können erneuerbare Kraftstoffe aus Ackerpflanzen unverändert beitragen. Ihr Beitrag soll sich auf dem im Jahr 2020 erreichten Niveau bewegen können. Der Anteil von Kraftstoffen aus Abfällen und Reststoffen soll von 0,2 % im Jahr 2022 auf mindestens 3,5 % im Jahr 2030 steigen. Darüber hinaus sollen diese Kraftstoffe, wie auch erneuerbarer Strom, im Straßenverkehr mehrfach auf das Transportziel angerechnet werden.

CropEnergies begrüßt den Kompromiss, der sicherstellt, dass nachhaltig hergestellte, erneuerbare Kraftstoffe auch nach 2020 genutzt werden können. Das Europäische Parlament und der Rat kamen zwei zentralen Forderungen der europäischen Biokraftstoffindustrie nach: Sie legten ein verbindliches Ziel für die Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energien im Transportsektor fest und lehnten eine verbindliche Absenkung des Anteils erneuerbarer Kraftstoffe aus Ackerpflanzen ab. Die EU-Kommission soll zudem sicherstellen, dass die Nutzung von Biokraftstoffen, deren Rohstoffe aus kohlenstoffreichen Gebieten (z. B. Regenwald) stammen, nicht weiter ausgedehnt bzw. ab 2023 sukzessive reduziert wird. Die mehrfache Anrechnung von bestimmten Kraftstoffen und Energieträgern ist jedoch kritisch zu beurteilen. Durch die damit verbundene virtuelle Erhöhung des Erneuerbare-Energien-Anteils wird weder der Verbrauch fossiler Kraftstoffe gesenkt noch die Ausbeutung fossiler Ölquellen verringert. Mit der Umsetzung der neuen EU-Vorgaben in den Mitgliedsstaaten wird sich auch für CropEnergies eine verbesserte Planungsgrundlage ergeben, nachdem in den letzten Jahren vor allem Unsicherheit über die politischen Rahmenbedingungen nach 2020 vorherrschte. In den kommenden Jahren wird CropEnergies auf eine sachgerechte Umsetzung der europäischen Vorgaben auf nationaler Ebene achten, sodass der Verbrauch fossiler Kraftstoffe tatsächlich sinken und die Klimabilanz von Kraftstoffen verbessert wird.

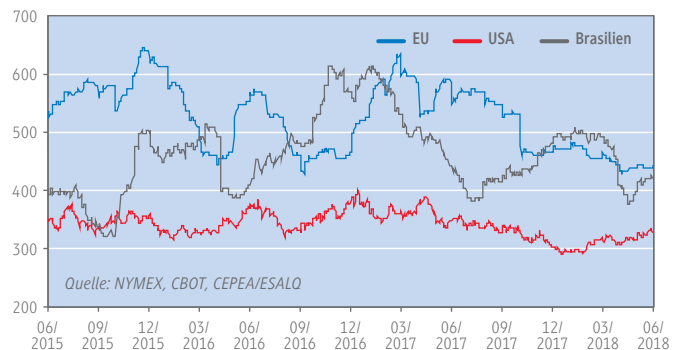
Belgien

In Belgien wurde beschlossen, den Anteil nachhaltiger Biokraftstoffe ab dem 1. Januar 2020 auf 8,5 % des Kraftstoffverbrauchs anzuheben. Zur Erreichung des Ziels soll unter anderem der Energieanteil von erneuerbarem Ethanol in Ottokraftstoffen auf 6,5 % steigen*. Des Weiteren sollen Biokraftstoffe aus Abfällen und Reststoffen bis zu einem Anteil von 0,6 % auf das Gesamtziel doppelt angerechnet werden.

Ethanolmärkte

In den **USA** ist der 1-Monats-Future für Ethanol an der Chicago Board of Trade (CBOT) im 1. Quartal 2018/19 von umgerechnet 317 €/m³ auf 330 €/m³ gestiegen. Dieser Preisanstieg geht jedoch ausschließlich auf Wechselkursänderungen zurück, wohingegen sich die Notierung in US-Dollar von März bis Mai 2018 kaum veränderte. Schätzungen für das Jahr 2018 legen angesichts anhaltend hoher Produktionsüberschüsse nahe, dass sich die Nettoexporte mit 4,8 (5,0) Mio. m³ weiterhin auf dem hohen Vorjahresniveau bewegen werden.

Internationale Bioethanolpreise (€/m³)



In **Brasilien** gingen die Ethanolpreise nach Beginn der neuen Zuckerrohrernte, umgerechnet in Euro, von 490 €/m³ Anfang März 2018 auf 420 €/m³ Ende Mai 2018 zurück. Im aktuellen Zuckerwirtschaftsjahr 2018/19 wird ein Anstieg der Produktion auf 29,2 (27,8) Mio. m³ erwartet. Die Produktion entspricht dabei weitgehend dem erwarteten Inlandsverbrauch von 29,1 (28,4) Mio. m³, sodass mit keinen wesentlichen Nettoexporten Brasiliens zu rechnen ist.

Die Ethanolpreise in **Europa** gingen im Berichtszeitraum von 465 €/m³ auf 442 €/m³ zurück. Hierzu haben die internationalen Preisvorgaben sowie Importe beigetragen, die sich 2018 auf 0,5 (0,5) Mio. m³ belaufen sollen. Den Importen stehen dabei eine Inlandsproduktion von 7,7 (7,5) Mio. m³ und ein Inlandsverbrauch von 7,9 (7,7) Mio. m³ gegenüber.

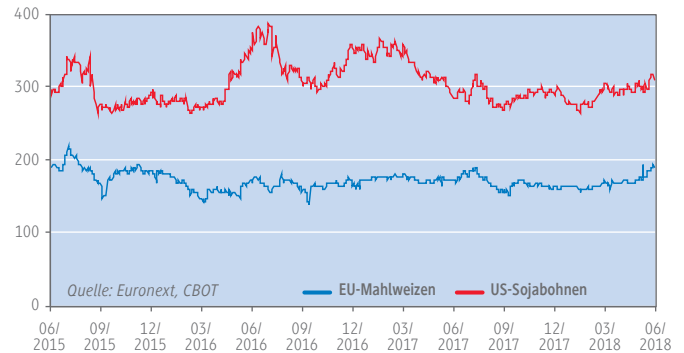
Die Produktion und der Verbrauch von Kraftstoffethanol in der EU sollen sich im Jahr 2018 auf jeweils 5,3 (5,2) Mio. m³ erhöhen. Für Deutschland – den innerhalb der EU weiterhin größten Kraftstoffethanolmarkt – rechnen Marktbeobachter mit einem Verbrauch von 1,5 (1,5) Mio. m³ im Jahr 2018.

Getreide- und Proteinmärkte

Dem US-Landwirtschaftsministerium zufolge soll die Weltgetreideproduktion (ohne Reis) 2018/19 auf 2.082 (2.073) Mio. t steigen. Bei einem erwarteten Getreideverbrauch von 2.127 (2.100) Mio. t wird mit einem Rückgang der Bestände auf 448 (493) Mio. t gerechnet. Die EU-Kommission erwartet die EU-Getreideernte 2018/19 mit 304 (307) Mio. t auf Vorjahresniveau und damit erneut deutlich über dem Verbrauch von 286 (285) Mio. t. Der Überschuss soll dabei insbesondere zu höheren Nettoexporten von 22 (12) Mio. t führen. Zur Herstellung von Kraftstoffethanol wird unverändert der Stärkeanteil von lediglich 4 % der EU-Getreideernte genutzt. Die weiteren Bestandteile des verarbeiteten Getreides, allen voran Proteine, werden zu wertvollen Lebens- und Futtermitteln veredelt und verringern damit die Abhängigkeit von Sojaimporten aus Nord- und Südamerika.

Die europäischen Weizenpreise an der Euronext in Paris stiegen von 167 €/t Anfang März 2018 auf 183 €/t Ende Mai 2018. Der Anstieg ist zurückzuführen auf Wechselkursentwicklungen sowie Spekulationen über witterungsbedingt leicht rückläufige Erträge.

Internationale Agrarpreise (€/t)



Die weltweite Sojabohnenernte 2018/19 soll mit 355 (337) Mio. t einen erneuten Rekord verzeichnen. Bei einem Verbrauch von 358 (342) Mio. t sollen die erwarteten Bestände aber dennoch auf 87 (92) Mio. t zurückgehen. Der 1-Monats-Future für Sojabohnen an der CBOT bewegte sich in den letzten Monaten knapp über der Marke von rund 10 US-\$/Bushel*. In Euro umgerechnet, entsprach dies Ende Mai 2018 rund 320 €/t. Die europäischen Rapsschrotpreise zeigten sich im Berichtszeitraum ebenfalls kaum verändert und bewegten sich bei ca. 225 €/t.

Geschäftsverlauf

Produktion von Bioethanol sowie Lebens- und Futtermitteln

Die Bioraffinerien von CropEnergies produzieren mit ihrer breiten Produktpalette unter anderem erneuerbares Ethanol sowie proteinreiche Lebens- und Futtermittel. In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahrs 2018/19 lag die Ethanolproduktion bei 257 (280) Tsd. m³. Die Auslastung der Produktionskapazität und der Rohstoffeinsatz wurden entsprechend den Marktbedingungen angepasst. Mit der geringeren Kapazitätsauslastung ging auch die Erzeugung getrockneter Lebens- und Futtermittel leicht zurück.

Umsatz und Jahresüberschuss

Tsd. €	1. Quartal	
	2018/19	2017/18
Umsatzerlöse	192.454	231.021
EBITDA*	14.299	33.084
<i>EBITDA-Marge in %</i>	<i>7,4 %</i>	<i>14,3 %</i>
Abschreibungen*	-9.719	-9.545
Operatives Ergebnis	4.580	23.539
<i>Operative Marge in %</i>	<i>2,4 %</i>	<i>10,2 %</i>
Restrukturierung und Sondereinflüsse	0	-271
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	-47	-52
Ergebnis der Betriebstätigkeit	4.533	23.216
Finanzergebnis	-351	-136
Ergebnis vor Ertragsteuern	4.182	23.080
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.748	-5.531
Jahresüberschuss	2.434	17.549
Verwässertes und unverwässertes Ergebnis je Aktie (€)	0,03	0,20

* Soweit nicht auf Ergebnis aus Restrukturierung und Sondereinflüssen entfallend

CropEnergies verzeichnete im 1. Quartal einen merklichen Umsatzrückgang um 17 % auf 192,5 (231,0) Mio. €. Ausschlaggebend hierfür waren deutlich niedrigere Ethanol Erlöse. Darüber hinaus lagen auch die abgesetzten Mengen unter dem Vorjahresniveau. Die nahezu unveränderten Absatzpreise für die erzeugten Lebens- und Futtermittel stützten dagegen den Umsatz.

Da auch die Getreidepreise leicht über dem Niveau der Vergleichsperiode lagen, verminderte sich das EBITDA auf 14,3 (33,1) Mio. €.

Bei nahezu gleichen Abschreibungen verringerte sich das operative Ergebnis auf 4,6 (23,5) Mio. €. Bezogen auf den Umsatz errechnet sich eine operative Marge von 2,4 (10,2) %. Unter Berücksichtigung des Ergebnisses aus at Equity einbezogenen Unternehmen sowie der Sondereinflüsse ergibt sich ein Ergebnis der Betriebstätigkeit von 4,5 (23,2) Mio. €.

Bei einem nur gering veränderten Finanzergebnis beträgt das Ergebnis vor Ertragsteuern 4,2 (23,1) Mio. €. Nach Steuern verbleibt für das 1. Quartal 2018/19 ein Jahresüberschuss von 2,4 (17,5) Mio. €. Bei 87,25 Mio. Stückaktien errechnet sich ein Ergebnis je Aktie von 0,03 (0,20) €.

Finanzierungsrechnung

Tsd. €	1. Quartal	
	2018/19	2017/18
Cashflow	12.336	27.306
Veränderung Nettoumlaufvermögen	-6.615	6.803
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	5.721	34.109
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-1.976	-4.386
Einzahlungen aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	22	34
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-1.954	-4.352
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-27.000	-35.573
Veränderung der flüssigen Mittel aufgrund von Wechselkursänderungen	45	-49
Abnahme der flüssigen Mittel	-23.188	-5.865

Durch den Rückgang des EBITDA reduzierte sich auch der Cashflow auf 12,3 (27,3) Mio. €. Einschließlich der Veränderung des Nettoumlaufvermögens belief sich der Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit im 1. Quartal des Geschäftsjahrs 2018/19 auf 5,7 (34,1) Mio. €.

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit verringerte sich auf insgesamt 2,0 (4,4) Mio. € und entfiel im Wesentlichen auf Investitionen in Sachanlagen. Die Investitionen dienten insbesondere der Verbesserung der Produktionsanlagen.

Im 1. Quartal des Geschäftsjahrs 2018/19 wurden keine Finanzverbindlichkeiten aufgenommen. Im Gegensatz dazu erfolgte eine Erhöhung der kurzfristigen Finanzforderungen auf 27,0 Mio. €. Dies führte per Saldo zu einem Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von 27,0 (35,6) Mio. €.

Bilanz

Tsd. €	31.05.2018	31.05.2017	Veränd.	28.02.2018
Aktiva				
Immaterielle Vermögenswerte	9.285	9.352	-67	9.409
Sachanlagen	385.739	408.821	-23.082	392.987
Anteile an at Equity einbezogenen Unternehmen	1.835	1.905	-70	1.882
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	38	35	3	40
Aktive latente Steuern	2.462	2.122	340	2.512
Langfristige Vermögenswerte	399.359	422.235	-22.876	406.830
Vorräte	69.069	59.008	10.061	66.002
Finanzforderungen	27.000	20.000	7.000	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte	76.705	82.846	-6.141	75.279
Steuererstattungsansprüche	6.749	7.594	-845	7.308
Flüssige Mittel	13.686	8.134	5.552	36.874
Kurzfristige Vermögenswerte	193.209	177.582	15.627	185.463
Bilanzsumme	592.568	599.817	-7.249	592.293
Passiva				
Gezeichnetes Kapital	87.250	87.250	0	87.250
Kapitalrücklage	197.847	197.847	0	197.847
Sonstige Rücklagen und sonstige Eigenkapitalposten	166.882	154.992	11.890	160.581
Eigenkapital	451.979	440.089	11.890	445.678
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	22.057	22.812	-755	21.667
Übrige Rückstellungen	2.334	2.966	-632	2.486
Finanzverbindlichkeiten	0	0	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	199	328	-129	238
Passive latente Steuern	23.735	23.574	161	22.587
Langfristige Schulden	48.325	49.680	-1.355	46.978
Übrige Rückstellungen	15.154	13.383	1.771	16.799
Finanzverbindlichkeiten	0	7.711	-7.711	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	65.690	72.379	-6.689	70.656
Steuerschulden	11.420	16.575	-5.155	12.182
Kurzfristige Schulden	92.264	110.048	-17.784	99.637
Bilanzsumme	592.568	599.817	-7.249	592.293
Nettofinanzguthaben	40.686	20.423	20.263	36.874
Eigenkapitalquote	76,3 %	73,4 %		75,2 %

Gewinn-und-Verlust-Rechnung

Tsd. €	1. Quartal	
	2018/19	2017/18
Umsatzerlöse	192.454	231.021
Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	-1.240	-7.623
Sonstige betriebliche Erträge	733	285
Materialaufwand	-153.745	-166.486
Personalaufwand	-8.734	-8.895
Abschreibungen	-9.719	-9.545
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-15.169	-15.489
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	-47	-52
Ergebnis der Betriebstätigkeit	4.533	23.216
Finanzerträge	37	357
Finanzaufwendungen	-388	-493
Ergebnis vor Ertragsteuern	4.182	23.080
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.748	-5.531
Jahresüberschuss	2.434	17.549
Verwässertes und unverwässertes Ergebnis je Aktie (€)	0,03	0,20

Risiko- und Chancenbericht

CropEnergies setzt ein integriertes System zur Früherkennung und Überwachung von konzernspezifischen Risiken ein. Der erfolgreiche Umgang mit Risiken wird von der Zielsetzung geleitet, eine ausgewogene Balance von Ertrag und Risiko zu erreichen. Die Risikokultur des Unternehmens ist gekennzeichnet durch risikobewusstes Verhalten, klare Verantwortlichkeiten, Unabhängigkeit im Risikocontrolling sowie durch die Implementierung interner Kontrollen.

Bestandsgefährdende Risiken bestehen nicht und sind gegenwärtig nicht erkennbar.

Detaillierte Informationen zum Risikomanagementsystem und zu den Risiken und Chancen des Konzerns sind im Geschäftsbericht 2017/18 unter der Rubrik „Risiko- und Chancenbericht“ auf den Seiten 58 bis 66 ausführlich dargestellt. Die dortigen Angaben sind weiterhin aktuell.

Prognosebericht

CropEnergies hat das Geschäftsjahr 2018/19 mit einem unterdurchschnittlichen 1. Quartal begonnen. Der Hauptgrund für den Ergebnisrückgang ist der deutlich unter Vorjahr liegende Ethanolpreis, der bislang nicht vom höheren Ölpreis profitieren konnte. Im weiteren Jahresverlauf wird mit einer sukzessiven Verbesserung der Ethanolpreise und Ergebnisse gerechnet, während im vergangenen Geschäftsjahr der umgekehrte Trend zu beobachten war.

CropEnergies erwartet für das Geschäftsjahr 2018/19, insbesondere aufgrund der bisher deutlich unter Vorjahr liegenden Ethanolpreise, einen Umsatz in einer Bandbreite von 810 bis 860 Mio. €. Das operative Ergebnis soll in einer Bandbreite von 25 bis 55 Mio. € liegen. Dies entspricht einem EBITDA von 65 bis 95 Mio. €.

Finanzkalender

- Hauptversammlung 2018 17. Juli 2018
- Bericht 1. Halbjahr 2018/19 10. Oktober 2018
- Mitteilung 1.–3. Quartal 2018/19 9. Januar 2019
- Bilanzpresse- und Analystenkonferenz
Geschäftsjahr 2018/19 15. Mai 2019
- Mitteilung 1. Quartal 2019/20 10. Juli 2019
- Hauptversammlung 2019 16. Juli 2019